

Steckbrief zur Wahl der Inhaltscluster / Inhaltsbereiche

Mentoring-CyberMentor Plus (Inhaltscluster 2)

Ansprechperson(en): Prof. Dr. Heidrun Stöger, Dr. Kathrin Emmerdinger, Dr. Claudia Uebler

Kurzbeschreibung des Inhaltsbereichs

Ziele von CyberMentor Plus:

Mädchen und Frauen sind in vielen MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) nach wie vor unterrepräsentiert. Ursachen dafür umfassen sowohl individuelle Merkmale als auch Sozialisations- und Umwelteinflüsse. Punktuelle Maßnahmen, die lediglich einzelne Faktoren adressieren, zeigen oft nur kurzfristige Erfolge und selbst zunächst erfolgreiche Fördermaßnahmen bleiben häufig langfristig wirkungslos, wenn nicht gleichzeitig mehrere Umweltausschnitte eingebunden werden. Das Konzept CyberMentor Plus setzt daher an möglichst vielen Ursachenbündeln an und zielt durch die Verknüpfung von schulischer und außerschulischer MINT-Förderung auf die systematische Einbeziehung unterschiedlicher Umweltbereiche.

Zentrale Inhalte von CyberMentor Plus:

Schülerinnen der Sekundarstufe (Mentees) werden für mindestens ein Jahr von außerschulischen MINT-Expertinnen (Mentorinnen) begleitet. Als Mentorinnen fungieren Frauen, die im MINT-Bereich in Wissenschaft und Wirtschaft berufstätig sind oder ein MINT-Fach studieren. Der Austausch findet auf einer geschützten Online-Mentoring-Plattform statt, die darüber hinaus auch zusätzliche Vernetzungsmöglichkeiten und MINT-Angebote bietet. Die Rekrutierung der Mentorinnen und die Betreuung der Plattform findet an den Universitäten Regensburg und Erlangen-Nürnberg statt.

Das Online-Mentoring wird mit einer Förderung im direkten schulischen Umfeld der Schülerinnen kombiniert: Begleitend zum Mentoring führen MINT-Fachlehrpersonen wöchentliche MINT-AGs durch, bei denen sich die Mentees der Schule austauschen und gemeinsam Projekte durchführen. Die MINT-AGs setzen sich aus jeweils 6–8 Mentees zusammen und können je nach Schule sowohl interdisziplinär als auch auf ein bestimmtes Fachgebiet zugeschnitten und sowohl jahrgangsübergreifend als auch mit Fokus auf eine bestimmte Jahrgangsstufe angeboten werden. Sowohl Online-Mentoring-Programm als auch MINT-AG orientieren sich an vier Projektphasen, die eine Struktur bieten, innerhalb der das individuelle Konzept gestaltet werden kann.

Eine zentrale Gelingensbedingung des Konzepts ist die Verknüpfung von AG-Aktivitäten und Online-Mentoring-Programm. Um diese zu unterstützen, stehen die AG-Leitungen in vierteljährlichem Austausch mit den Online-Mentorinnen ihrer AG-Schülerinnen.

Konzept der Professionalisierung:

Die Rolle der Multiplikator:innen umfasst die nachhaltige Implementierung des CyberMentor-Plus-Konzepts an der eigenen Schule (interner Transfer) sowie die Begleitung und Unterstützung von Lehrpersonen (AG-Leitungen) an den neuen Schulen durch Schulungen und Austauschformate im Rahmen der Netzwerkarbeit (externer Transfer).

Die Professionalisierung der Multiplikator:innen besteht jeweils aus einer Vorbereitungsveranstaltung im Frühjahr (halbtägig, digital), eine Basisveranstaltung im Herbst (1,5-tägig, Präsenz) sowie einer Aufbauveranstaltung im darauffolgenden Frühjahr (halbtägig, digital), deren Inhalte jeweils im Anschluss in die Netzwerke transferiert werden. Begleitend werden zusätzliche Beratungs- und Austauschformate für Multiplikator:innen angeboten. In den folgenden Schuljahren ist eine Vertiefung der Inhalte sowie die Professionalisierung weiterer Multiplikator:innen möglich.



Erste Termine:

- 12.03.2024 (Vorbereitungsveranstaltung: Vorbereitung des Schuljahrs 2024/25; halbtägig digital)
- 18.-21.09.2024 (Basisveranstaltung im Rahmen des Münsterschen Bildungskongresses; 1,5-tägig)
- 1. Quartal 2025 (Aufbauveranstaltung; halbtägig digital)
- 4. Quartal 2025 (Vertiefungsveranstaltung; 1,5-tägig)

Forschungsaktivitäten:

Im Rahmen der Professionalisierungsforschung sind Befragungen der am Konzept beteiligten Multiplikator:innen, AG-Leitungen, teilnehmenden Schülerinnen sowie von Wartekontrollgruppen mit ähnlichen Voraussetzungen wie die Teilnehmerinnen (Schülerinnen, die sich ebenfalls für das Programm angemeldet haben, jedoch erst im Folgejahr daran teilnehmen) geplant.

Zielgruppe

- schuleseitige Multiplikator*innen
- länderseitige Multiplikator*innen

Projektleitung und Projektteam

- Projektleitung: Prof. Dr. Heidrun Stöger (UR), Prof. Dr. Dr. Albert Ziegler (FAU)
- Projektkoordination: Dr. Kathrin Emmerding (UR)
- Projektmitarbeitende: Dr. Claudia Uebler (UR), Katharina Kaifer (UR), Sonja Bayer (UR)

In der ersten Förderphase: Teilprojekt 21 – Mentoring: CyberMentor Plus

CyberMentor Plus wird durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert

Voraussetzung für schuleseitige Multiplikatorentätigkeit

- Es können lediglich Schulen Multiplikator:innen stellen, die in dem / den entsprechenden Teilprojekt(en) aktiv waren.
- Es gibt weitere Voraussetzungen:
Vertreter:innen von LemaS-Schulen ohne Vorerfahrung in CyberMentor Plus können nach Absprache (Kapazitätsobergrenze) unter folgenden Voraussetzungen als Multiplikator:innen einsteigen: a) zunächst Teilnahme an den (durch Multiplikator:innen durchgeführten) Vorbereitungs-, Basis- und Vertiefungsschulungen und b) zunächst Durchführung von CyberMentor Plus an der eigenen Schule für mind. 1 Schuljahr.

Angebote für länderseitige Multiplikator:innen

Es gibt ein *gemeinsames* Angebot für schul- und länderseitige Multiplikator*innen.

